



XIV, 177.

#4, 169.



Verzeichniß
 der
auf dem Schlosse Meinharz
 befindlichen
 Mathematischen, Physicalischen,
 Chirurgischen und andern
Instrumenten,
 welche meistens
 unter eigener Aufsicht Sr. Excellenz
des Hrn. Reichsgrafen Löser,
 weiland
 Königl. Poln. und Churfürstl. Sächsis.
 Conferenz-Ministers, wirklichen geheimen Raths,
 und Ober-Steuer-Einnehmers, der Churfachsen
 Erb-Marschalls, und des Kayserl. Russif. St.
 Andreas Ordens Ritters re.
 mit dem größten Fleiße und aller möglichen
 Schönheit und Zierde, von sehr geschickten Künst-
 lern daselbst verfertigt worden sind.

Wittenberg, 1766.







I. Classe.

Optische Instrumente.

- 1) **E**in großes Gregorianisches reflectiren
des Telescop, dessen Röhre 9. Fuß
lang, 11. Zoll weit, und von Kupfer ist.
Es liegt auf einem aus eichenem Holz, mit
Bildhauerarbeit verzierten, auf 3. Füßen ste-
henden Stativ, welches unter jedem Fuß eine
auf alle Seiten sich wendende Rolle hat, ver-
mittelft deren das Telescop von einem Men-
schen leicht zu bewegen ist.

In diesem Stativ gehet eine acht eckigte Säule, welche durch Zahn und Trieb hoch und niedrig gestellet wird. Auf der Säule stehet ein starkes, metallenes, sowohl zur horizontalen als verticalen Bewegung eingerichtetes Charniere, auf welches die Röhre mit ihren Spiegeln und Gläsern, auch übrigen wohlangebrachten Montirung geschraubt wird.

An dem Telescop ist ein 7 Fuß langer astronomischer Tubus, oder sogenannter Sucher, angefügt, welcher dazu dienet, daß die Gegenstände am Himmel, die ohne dergleichen Sucher mit großen Telescopen schwer zu finden sind, ganz leicht vor das Telescop gebracht, und mit Hülfe der in dem Sucher befindlichen Kreuzfäden, allezeit in der Ape desselben erhalten, oder wiederum darein gebracht werden können.

Damit sich das Telescop bey verschiedenen astronomischen Observationen gebrauchen läßt, so sind 2. große und 2. kleine Spiegel, nebst 2. verschiedenen Aufsätzen von Gläsern oder Microscop-

eroscapien dabey, durch deren verschiedene Verbindung man die Gegenstände bald mehr bald weniger vergrößern, auch die Größe des Gesichtsräumens verändern, das ist, bald weniger bald mehr Objecte zugleich fassen kann.

Die kupferne Röhre von 9. Fuß Länge und 11. Zoll Weite, ist mit rothen Saffian und figurirten messingenen Leisten auf verschiedene Art überzogen. Es ist alles, was zur richtigen Stellung der Spiegel und Gläser, auch nöthigen Bewegung erfordert wird, dabey angebracht, auch was an dem ganzen Gehäude von Messing, Stahl oder Eisen vorkommt, mit der größten Schärfe und Richtigkeit ausgearbeitet, und man hat dabey nicht ermangelt, demselben alle äußerliche Schönheit zu geben.

Zu diesem ganzen Werke sind 2. Kasten oder Futterale mit eisernen Bändern, nöthigen Handhaben, auch inwendig zu jedem Stück mit gehöriger Abtheilung versehen.

2) Ein dergleichen Telescop von 2. Fuß Länge und $4\frac{1}{2}$. Zoll Weite, mit schwarzer Fischhaut überzogen. Es hat ein messingnen Stativ mit 3. Füßen, zwischen welchen eine Capsul mit der Magnethadel befindlich ist, um solches bey astronomischen Observationen zu orientiren. Ferner ist an diesem Stativ eine in Grad getheilte horizontale Scheibe, auf welcher ein Weiser befindlich, der bey einer horizontalen Bewegung des Telescopis mit herum geführt wird, dieses seinen Stand in Absicht auf die Weltgegenden angebe. Ueber derselben befindet sich an dem Träger des Telescopis ein vertical stehender gleichfalls abgetheilter halber Kreisbogen, welcher die Neigung des Telescopis so genau, als seine Größe zuläßt, zu finden dienet.

An das kleine Röhr, worinnen sich die Gläser befinden, ist ein sehr accurates Micro-metrum mit einer abgetheilten Scheibe und Zeiger angebracht, mit Hülfe dessen eine zwölfttheilige Linie eines englischen Zolles in 2340. Theile getheilet werden kann.

Auch sind zu allen vorkommenden Observatio-
nen die benötigten Vergrößerungen dabey:
Diese bestehen in 4. verschiedenen Spiegeln, in
3. unterschiedenen Aufsätzen von Gläsern, und
einer an das Microscop, oder vorher genannten
Aufsätzen zu schraubenden conischen Röhre von
Messing, mit grüner Fischhaut überzogen, in
welcher ein in 12. Zoll getheiltes, matt ge-
schliffenes Glas ist, die Sonn- und Mond-
finsternisse zu betrachten. Alles daran be-
findliche Messing ist gut gemacht, und stark in
Feuer vergoldet. Alles liegt in einem dazu ein-
gerichteten Futteral verschlossen.

- 3) Ein dergleichen 1. Fuß 3. Zoll lang, $3\frac{1}{2}$. Zoll
weit, mit grüner Fischhaut überzogen; hat ein
kombaknes Stativ, auch zu verschiedenen Ver-
größerungen 2. große, 2. kleine Spiegel, 2.
Aufsätze von Gläsern; ist mit Dioptern ver-
sehen, und liegt in einem dergleichen Futteral,
wie das vorige.

- 4) Ein dergleichen 2. Fuß lang, $4\frac{1}{2}$. Zoll weit, mit rother Fischhaut überzogen, und einem messingeneu Stativ. Die Veränderungen bestehen in 3. kleinen Spiegeln. Es liegt in einem dergleichen Futteral.
- 5) Ein dergleichen von 2. Fuß Länge, $1\frac{1}{2}$. Zoll Weite, mit schwarzer Fischhaut überzogen, messingenen Stativ, gehörigen Spiegeln und Gläsern, im Futteral.
- 6) Ein dergleichen 2. Fuß 3. Zoll lang, $3\frac{3}{4}$. Zoll weit, mit blauer Fischhaut überzogen, messingeneu Stativ, gehörigen Spiegeln und Gläsern, in einem schwarz lackirten Futteral.
- 7) Ein dergleichen 1. Fuß 3. Zoll lang, $3\frac{1}{4}$. Zoll weit, hat 2. große, 1. kleinen Spiegel, 2. Aufsätze von Gläsern, und ein verschlossen Futteral.

8) Ein

8) Ein dergleichen 1. Fuß 3. Zoll lang, $2\frac{1}{2}$. Zoll weit, mit messingenen Stativ in Feuer vergol- det, 2. großen, 1. kleinen Spiegel und nöthi- gen Gläsern.

9) Ein 27. Fuß langer astronomischer Tubus von 8. Auszügen, mit grünen Pergament; woben noch ein Auffatz mit einem 11. Fuß langen Objectivglase ist. Die Gläser sind in Franzo- senholz gefast, die Röhren mit Messing.

10) Ein 7. Fuß langer Tubus mit 4. Gläsern und 4. Auszügen; die Gläser sind in Holz ge- fast, die Röhren mit Messing montiret.

11) Ein Perspectiv mit 3. verschiedenen Objectiv- Gläsern, nebst 5. Oculargläsern. Die Objectiv- Gläser werden ohne Abnehmen verändert. Der längste Auszug ist 3. Fuß. Die äußerliche Röhre ist mit schwarzer Fischehaut überzogen; die 3. Zugröhren sind von Messing. Das be- wegliche Gehäuse der Objectivgläser ist, nebst

N 5

übri-

übrigen Montirung ebenfalls von Messing und gefirnisset. Es steckt in einem mit braun marmorirten Leder überzogenen Futteral.

12) Ein dergleichen mit 2. Objectiv- und 5. Oculargläsern. Die äußerliche Röhre ist mit grüner Fischhaut überzogen. Es läßt sich zum längsten 2. Fuß ausziehen, hat messingene Zugröhren, und ist gefirnisset.

13) Ein 4. Fuß langes Perspectiv, von 3. Röhren zusammen zu schrauben, mit blauer Fischhaut, ist mit Messing montiret und gefirnisset, hat ein Futteral.

14) Ein dergleichen von 2. Röhren, die zusammen geschraubt werden können.

15) Ein dergleichen in Form eines Stocks, mit einem messingenen und in Feuer vergoldten Knopf, worinnen eine Horizontaluhr ist; der Stock ist lackirt.

16) Ein

16) Ein dergleichen 3. Fuß 9. Zoll lang, in eben der Form, mit einem von Silber und in Feuer vergoldten Knopf, worinnen eine Magnetonadel befindlich, auch lackiret.

17) Ein dergleichen mit einem gemahlten emailirten Knopf.

18) Ein Perspectiv $4\frac{1}{2}$. Fuß lang, zu astronomischen und terrestriſchen Observationen. Die Röhre ist von Meſſing im Futteral mit rothen Leder. Hierbey ist ein Träger, der an einem Fensterrahmen, oder dergleichen angeschraubt werden kann, um das Perspectiv hinein zu legen, daß es bey jeder Elevation stehen bleibt; hat ein dergleichen Futteral. Ferner gehöret hierzu ein Auffaß mit 2. Oculargläsern, im Futteral, mit schwarzen Leder.

19) Ein Perspectiv 3. Fuß 9. Zoll lang, mit schwarzer Fischhaut überzogen, meſſingener Zugröhre, dergleichen Montirung und gefirnißt.

20) Ein

- 20) Ein dergleichen 3. Fuß 6. Zoll lang.
 21) Ein holländisch Perspectiv.
 22) Ein dergleichen.
 23) Ein dergleichen.
 24) Ein dergleichen.

25) Ein großes Microscopium compositum, dessen Fußgestelle von Granatil, mit Laubwerk geschnitten, Perlmutter und Königsholz furnirt ist, und in Fener vergoldte Leisten hat. Die Capsul zu den Gläsern, ist von Messing, mit blauer Fischhaut und Perlmutter überzogen; der Ruffsaß, worauf zum quadriren und cubiren ein accurates Micrometrum mit einer silbernen eingetheilten Scheibe, nebst Weiser, geschraubt wird, ist von Schildkröte gedrehet. Der Objectenträger, Erleuchtungsspiegel und dergleichen Glas, können durch Schrauben, Gewinde und Schieber auf alle Erhöhungen sehr leicht gestellet werden. Der Illuminationsleuchter, in welchem das Licht in gleicher Höhe gehalten wird, ist

von

von Silber. Die verschiedenen Objectenhalter
 bestehen 1) in einer mit Haafen, die sich drehen
 und schieben lassen, versehenen Platte, zu
 anatomischen Gebrauche, und den Unlauf des
 Geblüts und dergleichen zu betrachten; 2) in
 Schiebern, mit Concap und Mangläsern, des-
 gleichen Perlmutter und Helfenbeinern Schie-
 bern mit dergleichen Gläsern; 3) Zängelgen,
 doppelten und einfachen Spitzgen und Plättgen,
 die Insecten oder sonst vorkommende Objecta
 zu halten; 4) einer Partie flach geschliffener
 hohlen Gläser zu injicirten Objectis; 5) 8. Stück
 in Silber gefaßten Gläsern, die Insecten zu
 bedecken, nebst andern kleinen Stücken zu ver-
 schiedenen Gebrauche.

Zu der zu so vielerley Art von Objecten
 benötigten Vergrößerung befinden sich hierbey
 11. verschiedene Aufsätze, mit Objectivgläsern von
 unterschiedlichen Kugelschnitten und Combina-
 tionen.

Alles ist aufs fleißigste und schönste aus-
 gearbeitet, und das Messing stark in Feuer
 vergol-

vergolbet; so, daß dieses Stück für eines der prächtigsten, und auch den wesentlichen Stücken nach, vollkommensten zu achten ist.

Es ist hierbey auch noch ein apart reflectirendes Microscopium, desgleichen eines nach des Herrn Wilsons Invention, mit 16. verschiedenen Vergrößerungen, ingleichen auch ein Microscopium aquarium, und jedes kann bey seinem Gebrauche auf das vorbeschriebene gesetzt werden.

26) Ein Marschallsches Microscopium mit 4. Vergrößerungen, nebst übrigen Apparat.

27) Ein Microscopium anatomicum mit 2. combinirten Aufsätzen, deren ieder 3. verschiedene Objectivgläser hat. Die Montirung bestehet aus Messing, grüner Fischhaut und roth gebeizten Helfenbein.

Das Gestelle hat 3. Füße, und die Platte läßt sich mit Hülfe einer Nuß nach Gefallen wenden. Alles Messing ist vergolbet.

28) Ein

28) Ein Sonnenmicroscop mit 7. Vergrößerungen.
Der Spiegel wird durch Zahn und Trieb
bewegend, und durch eine Schraube eleviret.
Es ist ganz von Messing und vergoldet.

29) Ein dergleichen mit der Kugel.

30) Ein einfaches Microscop, nach des Herrn D.
Lieberkühns Erfindung, mit 3. Vergrößerungen
in Illuminationsspiegeln. Hierzu ist ein Auf-
satz, als ein Compositum zu gebrauchen. Die
Montirung ist von Messing und vergoldet, mit
blauer Fischhaut überzogen.

30) Ein dergleichen, welches aber wegen mehre-
rer Veränderung und Betrachtung des Objects,
durch die dabey angebrachte Bewegung, unter-
schieden ist. Es ist ganz von Messing und ver-
goldet.

32) Ein Microscopium Bonanni.

33) Ei

33) Eines dergleichen, nach des Herrn Willsons
Erfindung, mit 4. Vergrößerungen; wobey
noch ein Compositum nebst nöthigen Stücken
angebracht ist.

34) Ein einfaches mit 4. Vergrößerungen, und
allen nöthigen Bewegungen, von Messing, sau-
ber durchbrochen und vergoldet.

35) Ein dergleichen mit 2. Spiegeln, aber nicht
durchbrochen, auch nicht vergoldet.

36) Eines mit 3. Veränderungen, die auf einem
gläsernen Cylinder angebracht worden. Es ist
mit Schildkröte und Messing montirt, auch ver-
goldet.

37) Eines dergleichen mit roth gebeißten Helfen-
bein und Messing montirt, und vergoldet.

38) Eines in schwarz Ebenholz, auf 3. Säulgen.

39) Ei.

- 39) Eine Camera obscura in Form einer Pyramide, auf welcher das Glas, nebst Spiegel, nach den Objecten gewendet werden kann; auch ist zum Zeichnen ein Reißbret dabey.
- 40) Eine dergleichen, in Form eines Buchs, in Leder gebunden.
- 41) Ein Gestelle von braunen Holze, mit einem convexen Glase und Planspiegel, zu perspectivischen Vorstellungen, nebst 24. Stück darzu gehörigen Prospecten.
- 42) Ein ovales Glas in einer Einfassung, mit Charniere, an ein Buch zu stecken.
- 43) Drey Lorgnetten in Silber und Schildkröte gefaßt; 2. einzelne Gläser darzu.
- 44) Ein gläsernes Tetraëdrum, oder Körper, der in vier gleichseitige Dreyecke eingeschlossen ist, und dessen Ecken auf verschiedene Art abgeschliffen

B

sen

fen sind; welches, wegen der mancherley daraus entspringenden Strahlenbrechung und Zurückwerfung, allerley artige Erscheinungen giebt.

45) Ein Prisma mit messingenen Hülßen.

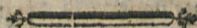
46) Sieben große Gläser von verschiedenen convexen Sectionen, die sehr gut geschliffen sind.

47) Siebenzehnen dergleichen kleinere.

48) Vier gelbe.

49) Zwoy grüne Brillengläser.

50) Ein großes Concavglas.



II. Class

II. Classe.

Geometrische und zu andern Theilen der Mathematik ge- hörige Instrumente.

1) Eine große Wasserrage, nach des Herrn
Leipolds Invention, von Messing, mit
einem Perspectiv, innwendig und äußerlich mit
Dioptern, langen Perpendikel und gehörigen
Stativ versehen, auch übrigens gut und accu-
rat gemacht; liegt in einem mit schwarzen Le-
der überzogenen Futteral.

2) Eine dergleichen mit 2. Perspectiven, einem
gläsernen Cylinder mit Liqueur, doppelten
Dioptern, einem messingenen Stativ mit 3.
Füßen, auf ieder Tisch zu brauchen, auch so-
wohl vor- als rückwärts zu visiren, und sehr
leicht zu berichtigen; liegt in einem dazu ein-
gerichteten Etui.

B 2

3) Ein

- 3) Ein Theorema Pythagoricum von Messing, in pappenen Futteral.
- 4) Eine große Universal aequinoctial-Uhr, welche Stunden und Minuten zeigt; läßt sich durch Schrauben und Perpendikel stellen, ist sehr gut und schön von Messing gemacht, und in Feuer vergoldet, hat ein mit schwarzem Leder überzogenes und mit rothem Sammet gefüttertes Futteral.
- 5) Zwey Scheiben mit beweglicher Regel, und verschiedenen Theilungen, als Sonnenuhren zu gebrauchen.
- 6) Eine kleine Horizontaluhr von Zinn.
- 7) Ein Pantographum, woran die Schenkel oder Regeln von schwarzem Ebenholze, Charnieres und Schieber zur Vergrößerung oder Verjüngung des Rißes von Messing sind, und der Bleystift durch Schnur und Rollen gehoben wird.

wird. Alle dabey nöthige Stücken von Messing sind sehr gut und accurat gemacht; es hat ein Futteral mit schwarzem Leder.

8) Ein Storchschnabel, woran die Schenkel von schwarzem Ebenholze sind, und die an selbigem befindliche Arbeit gut gemacht ist.

9) Ein Astrolabium von 12. Zoll im Durchmesser, mit beweglicher Regel und Dioptern, einer Nuß mit der Kugel und Keil, im Futteral.

10) Ein vollkommenes Reißzeug, sehr gut und accurat gemacht, hat auch einen Proportionalzirkel, und ein Instrument, Ellipsen zu zeichnen.

11) Ein größeres Instrument Ellipsen zu reissen.

12) Zwey starke Maasstäbe, ieder 1 Pariser Schuh; der eine vergoldet im Futteral, der andere nicht.

- 13) Ein Zirkel mit 3. Spitzen.
- 14) Einer dergleichen, woran die Spitzen abzuschrauben sind, die Stange in 6. Zoll getheilet ist; von Stahl.
- 15) Ein messingener Winkel, transverse zu stellen.
- 16) Eine Sezwage mit messingenerm Gradbogen.
- 17) Eine dergleichen von Kupfer.
- 18) Ein Wegmesser in messingenerm Gehäuse, an ein Pferd oder Wagen zu appliciren.
- 19) Ein Schrittzähler in einem Taschenuhrgehäuse, mit goldenem Zifferblatte.
- 20) Einer dergleichen.
- 21) Einer dergleichen in einem Stockknopfe; der Stock ist lackirt.
- 22) Eine kleine Bousssole auf einem Zahnstocher-Etui.

III. Classe.

Zur allgemeinen Physik und Deco- nomie gehörige Instrumente.



- 1) Ein großes Brennglas, auf einem von Holz schwarz gebeizten Stativ, nebst Collectivglase.
- 2) Eines dergleichen in hölzernen Rahmen; mit Handhaben.
- 3) Eines dergleichen.
- 4) Zwey große Hohl- oder Uhgläser.
- 5) Drey Schießgläser, 1. von Silber mit Charniere und Futteral, das andere in Silber, ohne Charniere, das dritte in Messing mit Charniere und vergoldet, nebst Futteral mit grüner Fischehaut überzogen.

- 6) Eine nach der Danziger Erfindung accurat gemachte Probierwage, mit 2. Balken und Gewicht; das Postement ist von Messing und im Feuer vergoldet.
- 7) Ein großes Metallthermometer, welches mittelst eines sich expandirenden und contrahirenden Metalles, das durch Zahn und Trieb 2. Zeiger bewegt, die Veränderungen der Wärme und Kälte anzeigt. Die Grade an demselben sind nach Mfr. Delisle abgetheilt, und es ist mittelst eines übersehten Werks so sensible, daß es durch einen Hauch um etliche Grad verändert wird. Dieses ganze Werk, so 2. Ellen lang, mit durchbrochenen Messing bekleidet, und über der Scheibe mit den Abtheilungen mit Glase bedeckt ist, stehet auf einem vom Bildhauer, aus eichenem Holze geschnittenen alten Stamme. Holz und Messing ist gefirnißt.
- 8) Ein dergleichen kleines, $1\frac{1}{2}$. Fuß hoch. Die Bekleidung ist ebenfalls von Messing, und vergoldet.
- 9) Ei-

9) Eines dergleichen, etwas anders eingerichtet; die Bekleidung ist von Messing und gefirnisset.

10) Ein Quecksilberthermometer in einer messingenen durchbrochenen Röhre, auf einer Platte, mit 3. Füßen, welche Gewinde und Schrauben haben; ist in einem Futteral mit Leder überzogen, und mit weißem Pergament gefüttert, auf welchem die Verhältnisse der Kälte und Wärme verschiedener Länder geschrieben sind; das Messing ist vergoldet.

11) Eines dergleichen auf einer mit Leisten umzogenen, messingenen und vergoldeten Platte, einer silbernen doppelten Scale, nach des Delisle und Farenheit Eintheilung; es hat ein Futteral mit obigen Pergament, den nehmlichen Verhältnissen, und ist aussen mit schwarzer Fischhaut überzogen.

12) Eines dergleichen auf Messing, und vergoldeter Platte, ohne Leisten, aber doppelter Scale,

- 12) Dergleichen Futteral mit Pergament und Wer-
 hälmnissen, auch schwarzer Fischhaut überzogen.
 13) Eines dergleichen.
 14) Eines dergleichen.
 15) Ein Thermometer mit Spiritu gefüllt, in
 silbernem Rohr, mit durchbrochener Kugel, zum
 Baden eingerichtet; im Futteral mit Fischhaut
 überzogen.
 16) Eines dergleichen.
 17) Eines dergleichen.
 18) Eines dergleichen.
 19) Eines dergleichen auf messingener und ver-
 goldter Platte, im Futteral mit Fischhaut über-
 zogen.
 20) Eines dergleichen im Futteral mit Leder über-
 zogen.
 21) Ein Hygrometer mit messingenerm Ziffer-
 blatte.
 22) Ein

- 22) Ein Hygrometer in einer gewundenen Säule von Helsenbein.
- 23) Ein Barometer mit der Büchse.
- 24) Eines dergleichen.
- 25) Eines dergleichen.
- 26) Eines dergleichen.
- 27) Ein Hugenisches Barometer.
- 28) Eines dergleichen.
- 29) Eines dergleichen.
- 30) Eines dergleichen.
- 31) Eine große Antlia pneumatica mit 2. Cylindern, einem Gestelle von schwarz gebeiztem Holze, und einem Apparat von verschiedenen Instrumenten zu physicalischen Experimenten.
- 32) Eine dergleichen schief liegende mit einem Cylinder, auf einem Gestelle von eichenem Holze, mit Laubwerk geschnitten.
- 33) Ei

- 33) Eine ganz kleine mit stehendem Cylinder.
- 34) Eine messingene Spritze zu verschiedenem Gebrauch.
- 35) Eine kupferne Fontaine.
- 36) Eine Solwaage von Messing und vergoldet, mit einem Thermometer, im Futteral mit rothem Leder.
- 37) Eine dergleichen zum Bier, ebenfalls vergoldet, und in solchem Futteral.
- 38) Zwey Spiritus Vini Waagen: eine von Messing und vergoldet; die andere von Glase, in dergleichen Futteral.
- 39) Zwey Schiffgen, eines von Silber und eines von Kupfer, nebst 3. Mensurgläsern, zu eben dem Gebrauch, in einem Futteral mit gelbem Cassian überzogen.
- 40) Ein

- 40) Ein artificeieller Magnet in Messing montirt,
so 17. ℔. trägt.
- 41) Einer dergleichen, so 10 ℔. trägt.
- 42) Einer dergleichen, so 7 ℔. trägt.
- 43) Einer dergleichen, so 1 ℔. trägt.
- 44) Einer dergleichen, in Silber als ein Petschaft.
- 45) Einer dergleichen in einem Ringe.
- 46) Ein Magnetstein in Messing gefast, trägt
7 ℔.
- 47) Eine Windbüchse, wo die Luft in den Lauf
gepresset wird; ist sehr fleißig und gut gear-
beitet.
- 48) Eine dergleichen.
- 49) Eine dergleichen mit der Kugel, nebst Pumpe.
- 50) Eine dergleichen, nebst Pumpe.
- 51) Ein paar Windpistolen.
- 52) Eine große Maschine mit messingnem Cy-
linder, woran die Kugeln geschraubt werden,
um die Luft recht zu comprimiren.

53) Ei

- 53) Eine eiserne große Siegelpresse mit perpendicular stehender Schraube; sie ist auch zu unterschiedenem Gebrauch gut, und schön gemacht.
- 54) Eine dergleichen kleine mit Hebel, in der Hand zu drucken.
- 55) Eine dergleichen noch kleinere.
- 56) Eine dergleichen in Form eines Feillobens.
- 57) Eine kleine hölzerne Presse.
- 58) Eine sehr große $4\frac{1}{2}$ Ellen lange eiserne Waage, mit SchaaLEN, an eisernen Ketten.
- 59) Eine dergleichen 2 Ellen 3 Zoll lang, mit SchaaLEN.
- 60) Eine dergleichen ohne SchaaLEN.
- 61) Eine dergleichen kleinere, blanc, mit kupfernen SchaaLEN.
- 62) Eine dergleichen schwarz, mit kupfernen SchaaLEN, nebst einem Stativ von Holz.
- 63) Eine Goldwaage von Messing, auf einem schönen Postement, mit Hebel.

64) Ei

64) Eine Schnellwaage, worauf bis 120. lb.
gewogen werden können, nebst eiserner Schaa-
le und Gewicht.

65) Ein Flaschenzug mit eisernen Backen und mes-
singenen Rollen, nebst Leine.

66) Ein großer Flaschenzug mit messingener
Rollen, zum Bauen.

IV. Classe.

Chirurgische Instrumente.

1) Ein Behältniß mit rothem Leder überzogen, und grünen Sammet gefüttert, darinnen:

Ein Etui von Schildkröte, mit doppeltem Boden, vergoldeten Charniere und Haaken, mit blauer Fischhaut überzogen, und mit rothem Sammet gefüttert; in selbigem befinden sich 2. silberne Sprizgen, nebst 6. Stück goldenen und 3. silbernen Röhrgen, von verschiedener Größe und Form, zur Fistula lacrimali; dergleichen eine kleine Lancette cachée, ein silbernes Zängelgen, die Stücken heraus zu heben.

In dem großen Futteral liegen weiter 16. Stück unterschiedliche Instrumente, mit Hefstegen von Schlangenholz und silbernen Ringen; ein jedes hat 3. silberne Knöpfgen, zur marque bey dem Gebrauch.

Diese

Diese 16. Stücken bestehen: in unterschiedenen Nadeln, krummen und geraden Lanzetten, krummen und geraden Messergen, verschiedenen Löffeln, einer Lanzette mit Rainuren, und einem Loche, einen Faden durchzuziehen.

Drey Stück verschiedene Lanzetten, nebst einem langen Löffel. Diese haben nur einen Hest, in welchen alle 4. Stücken passen.

Ein Speculum oculi, mit dem Schieber, zum Weit- und Engstellen, von Messing, durchbrochen und in Feuer vergoldet.

Eines dergleichen, so durch einen sich schließenden Keil weit und enge gestellet werden kann, und von der Seiten gebraucht wird; von Messing und vergoldet.

Ein silbernes Instrument zum frottiren der Augen.

Fünf Stück Perforativ - Trepens von verschiedener Größe und Form.

Eine stählerne doppelte Charpie - Schraube,

Ein krummes Scheergen.

C

Eine

Eine silberne und eine stählerne Sonde.

Eine stählerne Pincette.

2) Ein Etui mit gelben Cassian überzogen und blauen Sammet gefüttert, darinnen:

Ein Trepan mit 2. Kronen, einem Zwiß und einem Spißbohrer, einem Schlüssel zur Spritze, einer Schraube, das Blättgen heraus zu heben, einem Hand-Trepan, woran 2. Elevatoria sind; ein dergleichen Elevatorium; ein dergleichen mit 3. Füßen und einer beweglichen Kugel, in welcher der Hebel beym Gebrauch kurz oder lang eingesezt werden kann.

4. Stück Nadirhaaken von verschiedener Größe und Form.

1. doppelte Zange, das Blättgen bequem heraus zu heben.

1. langes Messer.

1. Bürste in Perlmutter gebunden.

(An diesen Instrumenten sind die Hefte theils von Schlangen-Königs- und schwarzen Ebenholze, mit silbernen Ringen.)

3) Ein

3) Ein Etui mit schwarzen Leder überzogen, mit grünen Sammet gefüttert; die darinnen befindlichen, zum Zähnpuzen und plombiren gehörigen Instrumente, bestehen in

31. Stück mit Hefen von schwarzem Ebenholze und vergoldeten Ringeln. Diese Instrumente sind Radirhaaken, Radireisgen, Grabstichel, Feilen, Kolben zum plombiren, Polirstähle, 1. Charpie-Schraube, 1. Pincette, auch Sonden.

9. Stück ohne Hest, als: 1. doppelte Sonde, 1. doppelte gekröpfte Feile, 1. doppeltes Versenkfölbgen, 3. Stück dergleichen einfache, 3. Bohrer und 1. Pinsel.

4) Ein Etui mit gelben Saffian überzogen, und mit blauen Sammet gefüttert, darinnen:

1. silberne Halsspriße, mit 5. dergleichen Aufsätzen, als: 2. gerade, 1. krumme und 1. conische Röhre, nebst einer Art von Siebe zum parfümiren.

1. silberner Pharyngotomus.

1. dergleichen, vorn bey der Lanzette aus ein-
ander zu nehmen; von Messing und ver-
goldet.

1. dergleichen in Form eines Mundspatels,
von Messing und vergoldet.

1. Speculum Oris mit der Schraube.

1. dergleichen mit Spatel und Hebel.

1. silberner Mundspatel.

1. großer Storchschnabel.

2. fischbeinerne Stäbgen, einen Schwamm
daran zu binden; sie können zusammen ge-
schraubt werden.

1. nach der neuesten Art gefertigte Polypen-
Zange, mit Köllgen, wo der Faden drinn
gehet, damit bequem und fest zu unter-
binden.

1. silbernes Instrument mit doppelten Nöh-
ren, den Polypum mit Silberdraht zu un-
terbinden.

1. Pincette mit Bügeln, eben zu dergleichen
Gebrauch eingerichtet.

1. Tro-

1. Trocar mit silberner Röhre zur Bronco-
tomie.

1. gerade Incisions-Scheere,

5) Ein Etui mit gelben Saffian überzogen, und
mit blauen Sammet gefüttert, darinnen:

1. Schraubenpelican mit 2. geraden, 2. krum-
men Haaken, 2. Zahnzangen, 2. der-
gleichen gekröpste, 2. Storchschnabel, 2.
Stück sogenannte Pfaffenschlüssel: einer
auf beyden Seiten ohne Aufschraubung
des Haakens zu gebrauchen, der andere
ordinair; zu ieden der 2. Haaken ist der
Hest von Schlangenhölze, mit Silber be-
schlagen; 1. Zahnzange, die Zähne per-
pendicular auszuheben, 1. Geißfuß, 1.
Zängelgen die Stifte zu heben.

6) Ein Etui mit braun marmorirten Leder über-
zogen, und mit rothem Sammet gefüttert, dar-
innen:

1. große gerade Scheere,

C 3

1. ordi-

- I. ordinaire krumme Incisionscheere,
- I. große Scheere mit aufwärts gebogenen Blättern,
- I. dergleichen kleinere,
- I. vor- und rückwärts gebogene Nadel zum Schnurziehen, mit 2. Löchern und Rainuren,
- I. dergleichen mit Dehr,
- I. dergleichen mit Blatt,
- I. silberne Sonde mit dem Dehr,
- I. doppelter Hamulus,
- I. dergleichen ordinair.
- 12. Stück krumme Hefnadeln von unterschiedlicher Größe,
- 6. silberne Haafenschartnadeln,
- 4. dergleichen stählerne,
- I. Nadelhalter,
- I. Pincette,
- I. Bistouri caché,
- I. Sonde á lier von Silber,
- I. Sonde creuse von Silber,
- I. Incisionsmesser mit 2. Schneiden und Knöpfgen,

1. der

- 1. dergleichen ordinaire,
- 1. krummer Bistouri,
- 3. Stück Trocar mit silbernen Röhrgen,
- 1. Kugelzieher mit der Feder,
- 1. dergleichen mit Schraube und silberner Röhre,
- 1. silbernes Trichterger,
- 1. Pfriem mit silbernen Hest,
- 1. Sonde von Fischbein.

Die Heste sind theils Schildkröte Königs-
 und schwarz Ebenholz, mit Silber beschlagen.

7) Ein Etui mit braun marmorirten Leder über-
 amuzogen, und mit rothen Sammet gefüttert, dar-
 innen sind:

- 1. großer Bistouri caché,
- 1. flexibler Catheter von Silber,
- 2. silberne Catheter von unterschiedlicher Biegung, nebst 3. dazu gehörigen Drähten mit Knöpfen,
- 2. dergleichen von Stahl mit Rainuren,
- 1. Urinkalter,

€ 4

7. Stück



7. Stück verschiedene Instrumente zur Ex-
tension bey der Lithotomie,
- 2. gerade und 2 frumme Zangen, zu eben
dieser Operation,
 - 2. starke Lanzetten mit Schildkrötenen
Schaalen, auch zu dieser Operation,
 - 1. Sonde creuse von Silber mit Hefz,
 - 1. Incisionsmesser,
 - 1. dergleichen mit Knöpfgen,
 - 1. Bistouri caché zu Bauchwunden,
 - 1. Catherer von Silber, vorge Weibsperso-
nen,
 - 1. Speculum ani.
- Alle Hefze sind von fremden Holze, und
mit Silber beschlagen.

8) Ein großes Futteral, darinnen:

- 1. Instrument zu Comprimirung der Adern
am Halse,
- 1. große Amputations-Säge,
- 1. kleine dergleichen,
- 1. Amputations-Messer,
- 1. Scal.

1. Scalpell,
1. großer Bistouri,
1. Etui mit 6. Stück Lancetten,
2. Arterienhalter,
2. Tourniquets von Buchsbaumholz;
2. Dergleichen von Stahl, zu Comprimirung der Adern an Arm,
1. große Gliederzange,
1. Meißel darzu,
4. Cauterisir-Eisen von unterschiedlicher Form,
3. dergleichen kleine,
1. starke Incisionscheere,
2. andere Scheeren;
1. Zange, was hartes abzusehen,
1. Flaschenzug, welcher aus 2. Kloben, deren ieder 3. Rollen hat, ningleichen 2. Haaken, nebst dem Träger, in die Wand zu schrauben, bestehet.
1. Perforativ-Trepan, mit 4. Aufsätzen;
1. Charpie-Schraube, mit Löffel,
3. unterschiedliche Pincetten,

9) Ein großes Etui mit braun marmorirten Leder überzogen, und blau papiernen Plüsch gefüttert, darinnen:

- I. Speculum Uteri,
- I. englische Zange,
- I. Tirectete,
- I. Lebrechtsche Zange,
- I. doppelter Crochet,
3. dergleichen einfache,
- I. Rothhunsfischer Hebel,
- I. Frigische Stichsäge,
- I. Löffel mit Zähnen,
- I. große Schere mit Lappen,
- I. kleine Schere, woran die Bügel durchbrochen,
- I. kleine Zange, in Form der Lebrechtschen, mit festem Schloß und Bügel,
- I. lange Zange.

10) Ein Futteral mit rothem Leder überzogen, auch roth gefüttert, darinnen:

- I. große Spritze von Messing mit 6. dergleichen

gleichen Aufsätzen, von verschiedener Stärke,

1. kleine dergleichen,
2. kleine von Helfenbein,
1. großer messingener Schlüssel zur Spritze, mit Erui zu Nadeln,
1. dergleichen kleinerer zum Kolben,
1. kleine Säge mit messingenen Bogen,
1. Bistouri caché,
1. Catheter von Silber,
1. frumme und 1. gerade Incisionscheere,
4. Scalpellen,
2. Tubuli von Messing,
1. Hamulus,
2. Pincetten, eine mit Bügel, die andere mit der Feder.

II) Ein Futteral mit braun marmorirten Leder überzogen, und blau gefüttert, darinnen:

3. Antlien zu Evacuirung der Schröpfköpfe, nebst 3. Aufsätzen von Messing, 1. großer, 9. ordinaire gläserne Schröpfköpfe; ist nach einer ganz neuen Methode.

12) Ein

12) Ein Etui mit blauer Fischhaut überzogen, und mit rothem Sammet gefüttert, darinnen:

1. Scarificatorium von neuer Erfindung, welches zugleich als ein Aderlaßschnepper gebraucht werden kann, mit gehöriger Stellung, Eisgen und Schlüssel, von Messing und vergoldet.

13) Ein Etui mit grüner Fischhaut überzogen, und mit rothem Sammet gefüttert, darinnen:

1. Scarificatorium von Silber, auf andere Art.

14) Ein Etui mit schwarzer Fischhaut überzogen, und mit blauen Sammet gefüttert, darinnen

1. silberner Schröpffschnepper von 10. Eisgen, doppelten Trieben und Eisgen.

15) Ein Etui von Schildkröte, mit Silber und vergoldetem Charniere, grüner Fischhaut, mit rothem Sammet gefüttert, darinnen:

2. Aderlaßschnepper von Silber, mit einer neuen Art von Stellung, nebst verschiedenen Lanzetten, und einem Schraubenzieher.

16) Ein

- 16) Ein Aderlaßschnepper von Silber, mit Eisgen.
- 17) Ein Aderlaßschnepper von Messing und vergoldet, nebst 3. Eisgen und Schraubenzieher, im Futteral mit schwarzer Fischhaut.
- 18) Zwey silberne und ein vergoldter Aderlaßschnepper mit Eisgen, im schwarzen Futteral mit Leder.
- 19) Ein großer Aderlaßschnepper beym Vieh zu gebrauchen, im schwarzen Futteral mit Leder.
- 20) Ein Schnepper von Messing, Löcher in die Ohren zu schlagen; eine neue Art.
- 21) Ein Blasebalg zum Tabaksflutirer: er besteht in einem silbernen Tabakskopfe, in messingenen Vorsatz, langen fischbeinernen, auch ledernen Schlauche mit Röhrgen.
- 22) Eine Maschine mit einem Blasebalge, zu Lungenbädern.
- 23) Eine große Pillenmaschine, mit Messing beschlagen.

24) 8.

- 24) 8. unterschiedliche Zahninstrumente zum
 puzen und plombiren.
- 25) 1. krumme Incisionscheere, 2. große und
 3. kleine Lancetten, 1. gerader und 1. krum-
 mer Bistouri.
- 26) Eine große zimmerne Klystirsprize mit 3. Röh-
 ren, nämlich: 1. krumme, 1. gerade mit ei-
 nem Epistomio von Messing, und 1. gekröpf-
 te, das Klystier sich selbst zu appliciren; mit
 Futteral.
- 27) Eine dergleichen mit Futteral.
- 28) Eine kleine dergleichen.
- 29) 10. Stück Zahnzangen, von unterschiedlicher
 Biegung und Größe, 1. Schraubenpelikan,
 1. ordinaier, 2. Geißfüße.
- 30) 1. gekröpfte Scheere, 6. Cauterisir - Eisen,
 1. Nagelzange, 1. Zange.



227. Wohl den ...
 228. Die ...
 229. Die ...
 230. Die ...
 231. Die ...
 232. Die ...
 233. Die ...
 234. Die ...
 235. Die ...
 236. Die ...
 237. Die ...
 238. Die ...
 239. Die ...
 240. Die ...
 241. Die ...
 242. Die ...
 243. Die ...
 244. Die ...
 245. Die ...
 246. Die ...
 247. Die ...
 248. Die ...
 249. Die ...
 250. Die ...



von La 2520 ✓

ULB Halle 3
001 519 018

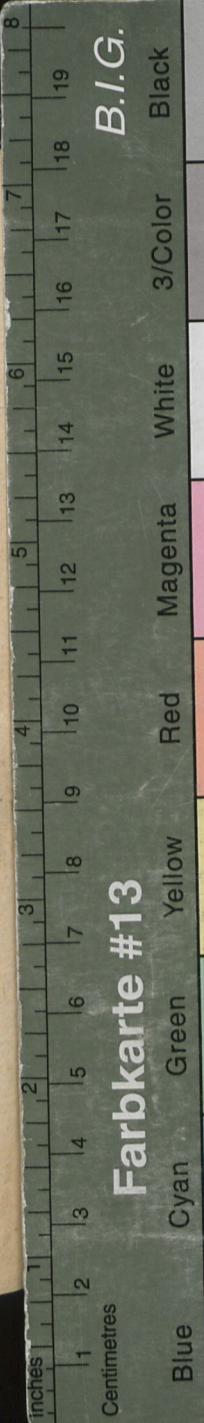

54

vd12

Rest. / Schm.
V/06
M.C.







B.I.G.

Farbkarte #13

Centimetres

Black

3/Color

White

Magenta

Red

Yellow

Green

Cyan

Blue

ichniß

osse Kleinharz
lichen

Physicalischen,
und andern

menten,

istentheils

cht Sr. Excellenz

ografen Löser,

nd

Churfürstl. Sächsis.
rklichen geheimen Raths,
mers, der Chursachsen
s Kayserl. Russis. St.
s Ritters' re.

und aller möglichen
sehr geschickten Künsts
get worden sind.

, 1766.

9

